

## **C** Haustiere - Freud oder Leid?

► S. 22

Fragen Sie die Schüler/innen, wer von ihnen ein Haustier besitzt und lassen Sie sie ihre lustigsten/berührendsten/traurigsten ... Erfahrungen mit ihren Tieren zunächst zu zweit oder in Kleingruppen und später in der Klasse erzählen.

### **1** Hör- und Lesetexten Informationen entnehmen

► S. 22

#### **a** Lies die Texte. Kannst du die Tiere erraten?

Die Kinder raten, welche ihrer Meinung nach die Lieblingshaustiere der Österreicher/innen sind. Schreiben Sie Folgendes an die Tafel:

*Die Lieblingshaustiere der Österreicherinnen und Österreicher*

Schreiben Sie die genannten Tiernamen an die Tafel und erübrigen Sie mit Hilfe einer Strichliste die Plätze 1 bis 4. Halten Sie an der Tafel Folgendes fest:

Platz 1 Tier:	Platz 2 Tier:
Platz 3 Tier:	Platz 4 Tier:

Geben Sie den Schüler/innen genügend Zeit, die Texte im Buch in **a** zu lesen und die vier beliebtesten Haustiere zu erraten. Ermutigen Sie die Kinder, wichtige Informationen im Text eventuell zu unterstreichen oder zu markieren. Lassen Sie die Ergebnisse zunächst paarweise, dann in der Klasse vergleichen. Halten Sie die Ergebnisse an der Tafel entsprechend fest. Vermutlich werden die Schüler/innen zu unterschiedlichen Ergebnissen gelangen. Fordern Sie die Kinder gegebenenfalls auf, ihre Ergebnisse zu begründen. Geben Sie die Lösung jedoch noch nicht preis.

**Lösung:** Platz 1: Katze; Platz 2: Hund; Platz 3: Fische;  
Platz 4: Meerschweinchen

#### **b** Hör die Lösung an. Schreib die Anzahl der Tiere unter die Texte.

Spielen Sie dann den Hörtext vor und die Schüler/innen tragen die entsprechenden Zahlen in **a** ein. Vergleichen Sie die Ergebnisse in der Klasse.

**Lösung:** 1500 000 Katzen; 581 000 Hunde;  
120 000 Aquarien; 64 000 Meerschweinchen

### **Du hast die Wahl**

Es kann sehr motivierend für die Schüler/innen sein, den folgenden kleinen Wettbewerb durchzuführen: Lassen Sie die Kinder zu zweit arbeiten und eine Liste mit ihnen bekannten exotischen Tieren aufstellen. Sagen Sie ihnen, dass sie dafür drei Minuten Zeit haben. Stoppen Sie die Zeit und fordern Sie die Schüler/innen dann auf, ihr Schreibgerät wegzulegen und zu zählen, wie viele Tiere sie genannt haben. Das Paar mit den meisten Tiernamen nennt diese der Reihe nach.

Schreiben Sie an der Tafel mit. Es kann vorkommen, dass Tiere genannt werden, die ursprünglich nicht bei uns heimisch sind. Diskutieren Sie solche Fälle mit der Klasse und entscheiden Sie dann, ob Sie das Tier in die Liste aufnehmen oder nicht. Wenn das Paar mit seiner Liste fertig ist, nennen andere Kinder gegebenenfalls weitere Tiere.

Fragen Sie die Schüler/innen nach ihren Erfahrungen mit exotischen Tieren (im Zoo/in der Zoohandlung/im Urlaub ...) und nach ihrem Lieblingstier. Es kann eine Diskussion über die Tierhaltung in Tierparks entstehen. Moderieren Sie das Gespräch und achten Sie wie immer auf eine partnerschaftliche Gesprächsführung.

#### **Hör einen Ausschnitt aus einem Interview mit dem Besitzer einer Tierhandlung.**

#### **c** In welcher Reihenfolge werden die Tiere im Text genannt? Nummeriere die Fotos und schreib die Tiernamen dazu.

Klären Sie, ob die Schüler/innen die Tiernamen im Kasten den Bildern zuordnen können, bevor Sie den Ausschnitt aus dem Interview vorspielen. Vergleichen Sie die Ergebnisse in der Klasse. Sollten sich Unklarheiten ergeben, spielen Sie das Interview evtl. noch einmal vor.

**Lösung:** 3. Gepard; 4. Waschbär; 1. Giftschlange;  
6. Vogelspinne; 5. Stachelschwein; 2. Alligator

#### **d** Hör zu und schreib auf, warum die Tiere gefährlich sind.

Spielen Sie das Interview absatzweise vor. Stoppen Sie das Interview nach jedem Absatz/nach jeder Tierart und geben Sie den Schüler/innen Zeit, zu begründen, warum jedes dieser Tiere gefährlich ist. Erarbeiten Sie das Beispiel der Giftschlange gemeinsam.

Die Kinder begründen die Gefährlichkeit der restlichen Tierarten alleine und schreiben ihre Begründungen ins Heft.

**Lösung:** Giftschlangen: Sie sind sehr schnell, deshalb entkommen sie leicht und werden auch zur Gefahr für andere. Alligatoren: Sie werden sehr schnell zu großen Raubtieren, die bis zu sieben Meter lang und 70 Jahre alt werden können. Geparden: Das Gefährliche ist, dass man glaubt, das Tier gut zu kennen und gezähmt zu haben, und plötzlich wird es zur gefährlichen Raubkatze. Es gibt immer wieder Unfälle, so auch zum Beispiel im Zirkus oder in Zoos. Waschbären: Sie sind gefährliche Beißer und machen alles im Haus kaputt. Stachelschweine: Wenn sie sich bedroht fühlen, können sie mit ihren Stacheln schlimme Verletzungen zufügen. Vogelspinnen: Die Arten, die in der Tierhandlung verkauft werden, sind harmlos, sofern man nicht gegen das Gift allergisch ist.

## 2 Wortbildung – Nomen

► S. 23

### a Lest den Text und sprecht über die Tiernamen.

Bevor die Schüler/innen den Text lesen und zu zweit die Übung durchführen, lassen Sie sie den Text rasch durchlesen und die darin vorkommenden Tiere nennen. Demonstrieren Sie die anschließende Partnerarbeit mit einer Schülerin/einem Schüler anhand des Beispiels mit dem Erdbeerfröschchen im Buch. Ermutigen Sie die Kinder, in der Partnerarbeit möglichst originelle Erklärungen zu finden und einige ihre Erklärungen anschließend in der Klasse vorzustellen.

### b Hör die Lösungen.

 Fertigen Sie folgende Zeichnung an der Tafel an.



Schauen Sie die Schüler/innen fragend an und evozieren Sie das Wort „Vogelkäfig“. Führen Sie noch zwei bis drei weitere Beispiele vor; es können auch Freiwillige ein Rätsel an die Tafel zeichnen.

Fragen Sie die Klasse nach dem längsten zusammengesetzten Nomen, das sie kennen. Schreiben Sie dieses Nomen an die Tafel und analysieren Sie die einzelnen Wortarten gemeinsam mit der Klasse.

Lassen Sie die Regel zu den zusammengesetzten Nomen still lesen, besprechen Sie eventuelle Fragen und spielen Sie anschließend die Lösungen von der Audio-CD vor. Dazu gibt es auch ein Erklärvideo.

### **c Bestimme bei den folgenden zusammengesetzten Nomen die Wortarten und ordne zu.**

Erarbeiten Sie ein Beispiel an der Tafel. Klären Sie bei jedem Wortteil, ob es sich um ein Verb, ein Adjektiv oder ein Nomen handelt.

Lassen Sie die Regel zu den zusammengesetzten Nomen still lesen, besprechen Sie eventuelle Fragen und spielen Sie anschließend die Lösungen von der Audio-CD vor.

Lassen Sie die Schüler/innen zwischendurch immer wieder erklären, um welche Wortart es sich jeweils handelt, um so die Regeln zu festigen.

*Lösung:* Stechmücke: Verb stechen + Nomen Mücke;  
Buntspecht: Adjektiv bunt + Nomen Specht; Graupapagei:  
Adjektiv grau + Nomen Papagei; Brüllaffe: Verb brüllen +  
Nomen Affe; Blauwal: Adjektiv blau + Nomen Wal;  
Kletterfisch: Verb klettern + Nomen Fisch

### d Ratespiel

Geben Sie den Kindern nur zirka sechs Sekunden Zeit, sich die Tiernamen im Kasten anzuschauen. Sie sollen sich so viele Namen oder Namenteile wie möglich merken, dann die Bücher schließen und Ihnen die Wörter nennen, an die sie sich erinnern können. Halten Sie die Äußerungen der Schüler/innen an der Tafel fest. Wenn jemand nur einen Teil des Wortes

nennt, evozieren Sie den fehlenden Teil bzw. das fehlende Adjektiv oder Nomen.

Demonstrieren Sie das Ratespiel mit einer Schülerin oder einem Schüler vor der Klasse, bevor die Kinder das Ratespiel zu zweit durchführen. Sie verwenden die Tiernamen im Kasten.

Als Hausaufgabe könnten Sie die Kinder auffordern, über jeweils zwei der Tiere im Internet Informationen zu suchen und in der nächsten Stunde zu berichten, was sie herausgefunden haben.

## 3 Briefe schreiben

► S. 24

### a Lies den Beschwerdebrief.

Bevor die Schüler/innen den Text lesen, verraten Sie ihnen nur, dass sie einen Beschwerdebrief über einen Hahn lesen werden. Lassen Sie in Partnerarbeit oder in der Klasse Ideen sammeln, was das Problem sein könnte, wer involviert sein könnte und welche mögliche Lösungen des Problems es geben könnte.

Lassen Sie den Brief anschließend leise lesen. Gehen Sie dann die einzelnen Aspekte eines Beschwerdebriefes mit Hilfe der Punkte Absatz für Absatz durch.

### **b Wie viele Aufgaben kannst du lösen?**

Geben Sie der Klasse Zeit, um die Fragen im Anschluss an den Brief genau zu studieren. Klären Sie eventuelle Unklarheiten in der Klasse.

*Lösung:* ① falsch; ② richtig; ③ richtig; ④ nicht gestört;  
⑤ die Familie Mürrisch; ⑥ keinen Hahn hält

## 4 Subjekt und Prädikat

► S. 25

### a Was wird aus dem Wort „schlafen“ im 2. und 3. Satz? Was ist wohl der Grund für diese Änderungen?

Geben Sie der Klasse Zeit, die Regeln zu lesen, und erarbeiten Sie die Lösung gemeinsam an der Tafel. Machen Sie je nach Leistungsgrad der Klasse noch ein weiteres Beispiel gemeinsam.

## 5 Ein Schreibspiel

► S. 25

### **a Denk dir ein Fantasieproblem aus. Schreib einen kurzen Text darüber und frag um Rat.**

Machen Sie die Schüler/innen auf das Fantasieproblem neugierig, indem Sie einige Wörter aus dem Text (z. B. fürchten – Nachbar – Krokodil – träumen – Pool – Garten) an die Tafel schreiben und die Klasse/zu zweit eine kurze Geschichte dazu erfinden lassen.

Die Kinder lesen den Text still, bevor sie in Einzelarbeit einen Text über ein eigenes Fantasieproblem verfassen und um Rat fragen. Der Text im Buch dient als Modelltext. Die Texte werden auf ein Blatt Papier geschrieben. Gehen Sie in der Klasse herum und unterstützen Sie, wenn notwendig.

**ii b** Lest euch eure Texte gegenseitig vor und gebt Ratschläge.

**c** Tauscht eure Texte. Jeder hat jetzt ein „neues“ Problem. Sucht euch eine neue Partnerin oder einen neuen Partner, lest eure Texte vor, gebt Ratschläge und tauscht eure Probleme noch einmal.

Demonstrieren Sie ein Beispiel vor der Klasse. Geben Sie der Klasse für die Partnerarbeit in **b** und **c** genügend Zeit.

## vertiefen und festigen

**6** Wortbildung – Nomen

► S. 26

**a** Kannst du die zusammengesetzten Nomen in diesem Spaßtext erraten?

Machen Sie ein bis zwei Beispiele mit den Schüler/innen gemeinsam, bevor diese die restlichen Nomen in Einzelarbeit eruieren. Zur Überprüfung der Ergebnisse lassen Sie den Spaßtext zeilenweise von unterschiedlichen Kindern vorlesen ...

*Lösung:* Sandkuchen; Orgelpfeifen; Glühwein; Hühneraugen; Schnabelschuhe; Kettenhemden; Dampfnudeln

**iii b** Unterstreicht unbekannte Wörter im Text und findet gemeinsam Erklärungen dafür.

Die Klasse arbeitet in Kleingruppen. Gehen Sie in der Klasse herum und helfen Sie, wenn nötig.

**Beispiellösung:** Sandkuchen ist ein trockener Kuchen, der schnell bröseln. Die Brösel sehen aus wie Sand. Orgelpfeifen sind die Rohre, in denen beim Orgelspielen der Klang erzeugt wird. Glühwein ist ein Getränk, das aus Wein und Gewürzen besteht. Die Zutaten werden gemeinsam erhitzt und das Getränk wird anschließend heiß getrunken. Hühneraugen sind schmerzende Stellen an den Füßen, die meistens durch zu enge Schuhe entstehen. Sie ähneln in Form und Aussehen den Augen von Hühnern. Schnabelschuhe sind Schuhe, deren Spitze lange und gekrümmt ist und die damit so ähnlich aussieht wie ein Schnabel. Sie wurden vor allem im Mittelalter getragen. Kettenhemden sind Teil von Ritterrüstungen. Sie bestehen aus Eisenringen, die zu Ketten zusammengefügt sind und die den Oberkörper vor Verletzungen schützen sollen. Dampfnudeln bestehen aus Germteig, der in einem zugedeckten Topf gedämpft wird. Im Gegensatz zu dem, was wir für gewöhnlich als Nudeln bezeichnen, werden sie jedoch als Süßspeise gegessen.

**ii c** Wortkettenspiel. Wer findet in fünf Minuten die meisten und die längsten Wortketten?

Das Wortkettenspiel wird in Partnerarbeit durchgeführt und das Siegerpaar anschließend eruiert. Denken Sie immer wieder daran, die Schüler/innen zu loben.

Eine Fortsetzung dieser Übung bietet sich auch als Hausaufgabe an. Geben Sie dafür ein neues Wort vor.

**Beispiellösung:** Taschenuhr – Uhrzeiger; Kettenhemd – Hemdsärmel – Ärmelkanal – Kanaldeckel; Weihnachtsbaum – Baumkrone – Kronzeuge – Zeugenstand – Standbild – Bildschirm – Schirmkappe; Schreibtisch – Tischbein – Beingips – Gipsfarbe – Farbfilm – Filmschule – Schulstunde – Stundenzeiger; Lesebuch – Buchseite – Seitenangabe; Feuerwerk – Werkzeug

**d** Welche Nomen haben für dich etwas mit dem Thema **Haustiere zu tun**? Wähle mindestens drei Nomen aus dem Kasten und schreib damit Sätze in dein Heft.

Klären Sie die Bedeutung der Wörter aus dem Kasten, falls es Unklarheiten gibt. Dann schreiben die Schüler/innen mindestens drei Sätze ins Heft, die für sie etwas mit dem Thema „Haustiere“ zu tun haben.

**ii e** Erzähle deinem Partner oder deiner Partnerin von deinen Ideen.

Bevor die Schüler/innen die Regel lesen, erzählen sie sich in Partnerarbeit gegenseitig von ihren Ideen aus Übung **d**.

**f** Ordne die Nomen aus dem Kasten **d** nach ihren Nachsilben.

Die Übung kann in Einzelarbeit durchgeführt und anschließend zu zweit verglichen werden.

*Lösung:* -heit: Schönheit, Trägheit; -keit: Sauberkeit; -ung: Verantwortung, Fütterung, Impfung; -schaft: Freundschaft; -er: Verkäufer; -in: Pflegerin; -igkeit: Hilflosigkeit; -nis: Geheimnis

**7** Briefe schreiben

► S. 27

**ii a** Zeichnet ein Briefkuvert in euer Heft. Schreibt die Adresse eurer Partnerin oder eures Partners auf das Kuvert und gebt den Absender an.

Zeichnen Sie ein Kuvert an die Tafel und rechts oben eine Briefmarke mit angedeutetem Poststempel, wobei Sie den Ort „Leoben“ noch nicht hineinschreiben. Erarbeiten Sie die Begriffe „Adressat“ und „Absender“ mit Hilfe des Beschwerdebriefs auf ► S. 24 im Sprachbuch und schreiben Sie den Adressaten und den Absender an die Tafel. Fragen Sie, an welchem Ort der Brief geschrieben und daher (wahrscheinlich) auch aufgegeben wurde. Fordern Sie die Kinder gegebenenfalls auf, im Brief nachzulesen und Ihnen den Ort zu diktieren. Tragen Sie ihn im Brief ein.

Danach führen die Schüler/innen Übung **a** im Heft durch und fragen ihre Partnerin/ihren Partner nach ihrer Adresse. Gehen Sie in der Klasse herum und unterstützen Sie die Kinder, falls notwendig.

## Du hast die Wahl

### **b** Lies Danielas Brief, ergänze die Subjekte und löse die Aufgaben.

**Lösung:** **b** ich; du; du; du; Wir; wir; ich

**1:** Im Urlaub

**2:** Sie schreibt ihm einen Brief, weil Andreas sich nicht bei ihr meldet.

**3:** weiß; schreibst; hast; meldest; haben verstanden; wollten bleiben; habe geschrieben; hast geantwortet; versuche

**4:** 4

### **c** Lies Andreas' Brief, ergänze die fehlenden Prädikate und löse die Aufgaben.

Geben Sie den Schüler/innen für die Ergänzung der Lückentexte und das Lösen der Aufgaben **b** und **c** genügend Zeit. Gehen Sie in der Klasse herum und fragen Sie immer wieder nach den jeweiligen Regeln, um diese zu festigen.

**Lösung:** kann vergessen; ist vergangen; hatten; will sehen; ist; wohnst; könnten sehen; Schreib.

**1:** Im Urlaub

**2:** Er will sie unbedingt wiedersehen

**3:** 4; ich; Die Zeit; Wir; Ich; Salzburg; du; wir

### **d** Lest beide Briefe vor. Warum hat Andreas Daniela nicht geantwortet?

In Kleingruppen lesen die Kinder die Briefe laut vor und diskutieren die Frage, warum Andreas Daniela nicht geantwortet hat. Vergleichen Sie die Ergebnisse anschließend in der Klasse.

Fragen Sie in der Klasse, wer schon einmal ähnliche Erfahrungen gemacht hat wie Andreas/Daniela/Lara und wie sie kommuniziert haben (per Brief/E-Mail/Telefon/SMS/diverse Sozialforen/...).

### **e** Worüber beschwerten sich die Personen? Ordne zu und ergänze die richtigen Pronomen. Welche drei Pronomen im Kasten sind zu viel?

► S. 28

### **f** Lies die Erklärung und beantworte die Frage.

Die Schüler/innen bearbeiten **e** und **f** in Stillarbeit. Vergleichen Sie die Ergebnisse in der Klasse.

**Lösung:** 1b – Er; 2f – Sie; 3d – sie; 4a – Sie; 5e – Du; 6c – Es; Übrige Pronomen: wir; ihr; ich

### **g** Wähl einen Satz aus Aufgabe **e** aus, erfinde eine Situation und schreib einen Beschwerdebrief.

Fragen Sie in der Klasse, wer bereits einmal einen Beschwerdebrief geschrieben hat bzw. worüber sie oder er sich so geärgert hat, dass sie/er gerne einen Beschwerdebrief geschrieben hätte. Sammeln Sie die Äußerungen in Stichworten an der Tafel. Erarbeiten Sie mit der Klasse gemeinsam einen kurzen Beschwerdebrief und schreiben Sie an der Tafel mit. Wiederholen Sie gegebenenfalls

die sechs Aspekte eines Beschwerdebriefs auf ► S. 24 im Buch.

Die Schüler/innen wählen dann aus **e** einen Satz und erfinden eine Situation, zu der sie einen Beschwerdebrief ins Buch schreiben. Gehen Sie in der Klasse herum und helfen Sie nötigenfalls. Verweisen Sie gegebenenfalls auch ► S. 24 im Buch.

**Lösung:** sie = die Katze; er = Markus; es = das Handy; sie = unsere Kinder; du = Stefan; Sie = Frau Steiner

### **h** Tauscht eure Briefe aus und schreibt eine Antwort.

Die Partner/innen tauschen ihre Briefe und sie schreiben eine entsprechende Antwort.


## rechtschreiben

### **8** Das Alphabet

► S. 29

Lassen Sie von der Klasse das Alphabet buchstabieren und schreiben Sie an der Tafel mit. Lesen Sie mit der Klasse gemeinsam das Alphabet von A bis Z und dann auch in umgekehrter Reihenfolge. Zeigen Sie mit, ändern Sie das Tempo (langsamer/schneller). Fordern Sie die Klasse auf, kurz die Augen zu schließen und löschen Sie ein bis zwei Buchstaben. Die Schüler/innen öffnen die Augen wieder und rufen Ihnen möglichst schnell die fehlenden Buchstaben zu. Wiederholen Sie dies mehrere Male, bis nur mehr wenige Buchstaben an der Tafel stehen.

Sagen Sie dann einen Buchstaben und die Schüler/innen nennen die Kinder der Klasse, deren Name mit dem genannten Buchstaben beginnen.

**a** **b** Die Übungen werden in Einzelarbeit durchgeführt, die Übung  **c** in Kleingruppen.

**Lösung:** **a** Acht; brummige Cellisten; dösen eigensinnig; flunkern gerissen; heulen irrsinnig; jaulen kläglich; lecken Milch; nuckeln Orangen; piepsen quiekend; rasseln schaurig; toben unmäßig; verblüffen wackere; x-beinige Ybbser; Zwillinge **b** Ä, Ö, B, Ü

### **d** Wählt einen Buchstaben. Bildet dann einen Satz, in dem der Buchstabe nicht vorkommt. Wie viele Sätze könnt ihr finden?

Demonstrieren Sie einen Satz an der Tafel. Die Schüler/innen führen einen kleinen Wettbewerb entweder in Kleingruppen oder in der Klasse durch. Wenn Sie sich für einen Wettbewerb in der Klasse entscheiden, geben Sie den Buchstaben vor, der nicht verwendet werden darf. Geben Sie eine Zeit vor (zwei bis drei Minuten) und stoppen Sie die Zeit mit. Eruierten Sie die jeweiligen Sieger.

**Beispiellösung:** Satz ohne A: Ich gehe ins Kino. Tom ist ein guter Freund. Du gehst heute früher ins Bett.  
Satz ohne E: Lisa ist hungrig. Tanja kommt morgen nicht. Schläfst du schon?  
Satz ohne I: Ronald geht heute klettern. Wo warst du gestern? Leo hat fünf Bücher bekommen.

Satz ohne O: Gib mir bitte den Stift! Ich bin fast fertig mit der Hausübung. Ich höre sehr gerne Musik.

Satz ohne U: Hat Lena dein Heft eingepackt? Sabine ist heute leider krank. Hat er Geschwister?

**e** Lies die Regel und kreise die richtige Auswahlmöglichkeit ein.

Die Schüler/innen lesen die Regel still und kreisen die richtige Antwort ein. Vergleichen Sie die Ergebnisse in der Klasse. Fragen Sie die Kinder, welche Wörter sie kennen, die ein „ß“ enthalten. Die Kinder schreiben zu zweit Listen von Wörtern mit einem „ß“, die anschließend in der Klasse vorgelesen werden.

*Lösung:* Ä, Ö, Ü; „scharfes S“

## LÖSUNGEN ÜBUNGSBUCH

► S. 12 **1 C 1 b** Nomen: Haustier, Stunde, Tag  
Verben: haben, sein, finden, passen, aussehen  
Adjektive: schmutzig, laut, nervig, allergisch, interessant

**1 C 1 c 1** Klassenbuch; **2** Schwimmunterricht;  
**3** Buntpapier; **4** Radiergummi; **5** Magermilch;  
**6** Jausenbrot; **7** Aufgabenheft; **8** Turnsaal

**1 C 1 d** Nomen + Nomen: Klassenbuch; Jausenbrot; Aufgabenheft;

Verb + Nomen: Schwimmunterricht; Radiergummi; Turnsaal;

Adjektiv + Nomen: Buntpapier; Magermilch

► S. 13 **1 C 2 a** Krankheiten; Sauberkeit; Entschuldigung; Begeisterung; Verwaltung; Meinung; Freundschaft; Geschirrspüler; Verkäuferin; Erlaubnis; Gefängnis

Ein Haustier für alle Fälle ...

Geschirrspüler; Entschuldigung; Krankheiten; Freundschaft; Begeisterung; -verwaltung; Erlaubnis; Verkäuferin; Gefängnis; Sauberkeit; Meinung

**1 C 2 b** Katrin: „Ich liebe mein Haustier. Es ist eine dicke Freundschaft geworden, obwohl die Begeisterung nicht sehr groß gewesen ist, als ich Benni bekommen habe. Ich habe mir eigentlich einen richtigen Hund gewünscht.“

Stefan: „Ich finde, Benni ist keine gute Alternative zu einem richtigen Haustier. Meine Eltern haben sich schließlich auch keine elektronischen Kinder angeschafft, und das muss ja einen Grund haben.“

**1 C 2 c** *Beispiellösung:*

-heit: frei – Freiheit; schön – Schönheit;

-keit: geschwind – Geschwindigkeit; tapfer – Tapferkeit;

-ung: begegnen – Begegnung; umfahren – Umfahrung;

-schaft: Nachbar – Nachbarschaft; Graf – Grafschaft;

-er: Staub saugen – Staubsauger; fernsehen –

Fernseher;

-in: frisieren – Friseurin; Arzt – Ärztin;

-nis: finster – Finsternis; sich ereignen – Ereignis

► S. 14 **1 C 3 a** Ich, Du, Die Kinder, Herr Mürrisch, ich, ihr, Wir, Unser Nachbar;

Prädikate: schlafe, schläfst, schlafen, sagt, brauche, braucht, müssen tun, muss weggeben;

Prädikate aus zwei Teilen: müssen tun, muss weggeben

**1 C 3 b** *Lesezeichen:* ich lese Zeichen, du liest Zeichen, er liest Zeichen, wir lesen Zeichen, ihr lest Zeichen, sie lesen Zeichen;

*Kochlöffel:* ich koche Löffel, du kochst Löffel, er kocht Löffel, wir kochen Löffel, ihr kocht Löffel, sie kochen Löffel;

*Stupsnasen:* ich stupse Nasen, du stupst Nasen, er stupst Nasen, wir stupsen Nasen, ihr stupst Nasen, sie stupsen Nasen;

*Glühbirnen:* ich glühe Birnen, du glühst Birnen, er glüht Birnen, wir glühen Birnen, ihr glüht Birnen, sie glühen Birnen;

*Gießkannen:* ich gieße Kannen, du gießt Kannen, er gießt Kannen, wir gießen Kannen, ihr gießt Kannen, sie gießen Kannen

► S. 15 **1 C 4 a** abräumen, Beere, beschädigen, Flosse, fraß, Huhn, kratzen, Meer, Schnecke, Schwämme, wiehern, zahm

**1 C 4 b 1** arg, Beere, Hahn, kriechen, Zoo;

**2** eilig, Ente, Erdbeere, etwas; **3** vergessen, verhindern, verlangen, versäumen

**1 C 4 c** zwischen knurren und Koch; zwischen übersehen und übersiedeln; zwischen Afrika und Ahnung

**1 C 4 d** Beton – Onkel – Ellbogen – Ende – Denkmal – Albtraum – umsonst – Stundenplan – Ansprache – Heldin – Insel (*Beispiel:* – Elster – erlauben – Englischstunde – deuten – ...)

**1 C 4 e:** *Beispiellösung:* s: Ich habe Hunger. Ich mache die Aufgabe. Er läuft gerne. Ina fotografiert gerne. Wir haben einen Bruder.